



**Herzlich willkommen  
zum Informationsabend**

**Wahlpflichtfächer  
ab der 7. Klasse**



# Allgemeine Informationen

Zweig I

Zweig II

Zweig IIIa

Zweig IIIb

Zeit für Fragen

- **Stärken**
- **Neigungen**
- **schon erkennbare Berufswünsche**
- **Lernbereitschaft**
- **Erfolgsenerlebnisse**

neugierig

sozial

kreativ

detailverliebt

witzig

offen

teamfähig

selbstständig

individuell

besonnen

ausdauernd

genau

zurückhaltend

freundlich

abenteuerlustig

- **Wahlpflichtfächergruppe I** mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich
- **Wahlpflichtfächergruppe II** mit Schwerpunkt im wirtschaftlich-kaufmännischen Bereich
- **Wahlpflichtfächergruppe III a** mit sprachlichem Schwerpunkt (Französisch)
- **Wahlpflichtfächergruppe III b** mit Schwerpunkt im gestalterischen Bereich (Kunst)



# Fächer in der Abschlussprüfung

Zweig I	Zweig II
Mathematik I	Mathematik II
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Physik	BwR

Zweig IIIa	Zweig IIIb
Mathematik II	Mathematik II
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Französisch	Kunst

# Verschiedene Schwerpunkte

## Gleichwertige Abschlüsse



**Verbindliche Entscheidung zur Wahl der Wahlpflichtfächergruppe  
ab der 7. Jahrgangsstufe für das Schuljahr 2026/2027**

Ich melde meine Tochter/meinen Sohn ab dem Schuljahr 2026/2027

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Kindes  
für folgende Wahlpflichtfächergruppe verbindlich an. Klasse  
(Bitte hier nur **eine** Wahlpflichtfächergruppe auswählen):

- Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich**  
Physik als 4. Prüfungsfach  
ab der 8. Jgst.: Chemie
- !**  **Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich**  
Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen als 4. Prüfungsfach
- Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich**  
Französisch als 4. Prüfungsfach  
7. und 8. Jgst.: Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen
- Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestaltend**  
Kunst als 4. Prüfungsfach  
8. und 9. Jgst. Technisches Zeichnen und CAD

► Sollte die von mir für mein Kind oben gewählte Wahlpflichtfächergruppe nicht gebildet werden können, wähle ich als Alternative:

- Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich**
- Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich**
- Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich**
- Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestaltend**

Ort, Datum

Unterschrift d. Eltern/Sorgeberechtigten

Abgabetermin bei der Klassenleitung: **spätestens Freitag, den 20.03.2026**



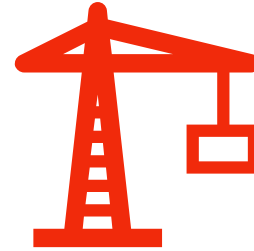
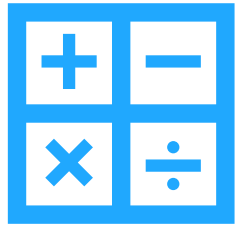
Weitere Informationen sowie die Stundentafeln der jeweiligen Wahlpflichtfächergruppe finden Sie unter <https://www.realschulebayern.de/realschule/realschule-in-bayern/wahlpflichtfaechergruppen/>

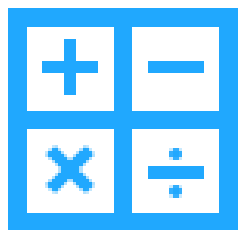
weitere Informationen auf  
unserer Homepage  
[www.fraunhofer.schule](http://www.fraunhofer.schule)





**MINT- | Zweig I**





Mathematik

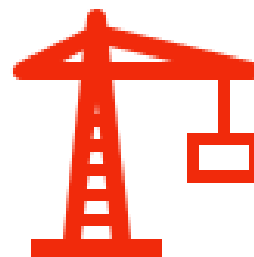


Informatik

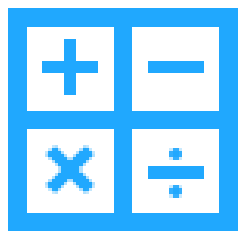


Naturwissenschaften

(Physik, Chemie und Biologie)



Technik



Mathematik

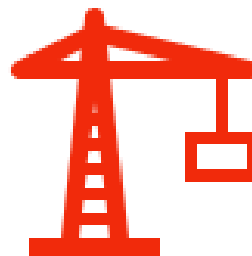


Informatik

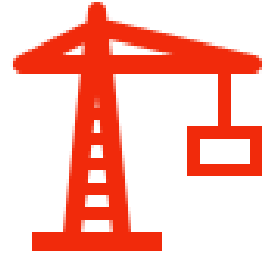
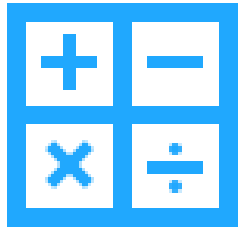


Naturwissenschaften

(Physik, Chemie und Biologie)



Technik



**M** **I**

**N**

**T**





**mint**  
F R E U N D L I C H E   S C H U L E

M  
4  
STD

M  
4  
STD

M  
5  
STD

M  
5  
STD

Ph  
2  
STD

Ph  
2  
STD

Ph  
3  
STD

Ph  
3  
STD

C  
2  
STD

C  
2  
STD

C  
2  
STD

IT  
2  
STD

IT  
2  
STD

IT/CAD  
2  
STD

IT/CAD  
2  
STD

M  
Ph

7

8

9

10

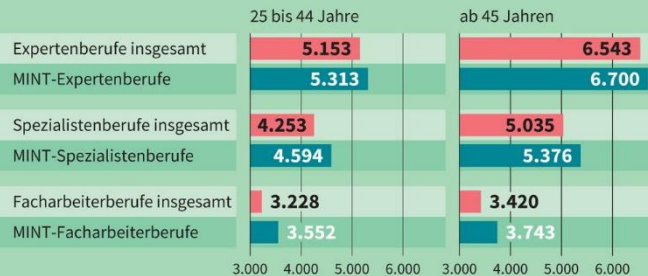
AP

# Die **MINT**-Fächer fördern spez. Kompetenzen ...

- **Experimentieren** → Genaues Arbeiten
- **Kritisches Denken** → Informationen Bewerten /  
Fundierte Entscheidungen treffen
- **Problemlösefähigkeiten** → Strukturieren / Ordnen  
→ Modelbildung  
→ Klares kommunizieren
- **Kreativität**

## MINT-Jobs sind überdurchschnittlich gut bezahlt

Medianmonatslöhne von Vollzeitbeschäftigten nach Altersgruppen zum 31.12.2021



Medianlöhne: Die eine Hälfte der Beschäftigten verdient weniger, die andere mehr

Experten: in der Regel Akademikerberufe; Spezialisten: in der Regel Meister-/Technikerberufe;  
Facharbeiter: in der Regel Ausbildungsberufe

MINT-Expertenberufe: Der tatsächliche Medianlohn ab 45 Jahre liegt höher als 6.700 Euro. Doch bei diesem Betrag ist die Beitragsbemessungsgrundlage erreicht und die für die Beschäftigtenstatistik herangezogenen Meldungen an die Sozialversicherungen werden bei diesem Wert gekappt

Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
© 2023 IW Medien / iwd

iwd

## Die MINT-Fachkräftelücke

So viele Personen mit diesem Qualifikationsniveau fehlten im April 2025 in Deutschland, um alle offenen MINT-Stellen zu besetzen



MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik  
MINT-Experten: meist Akademiker;

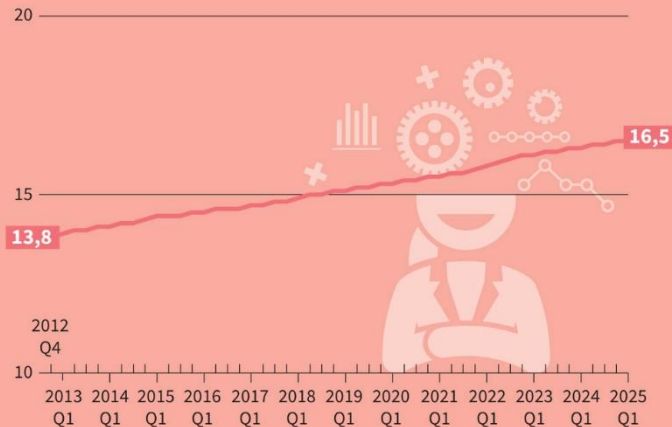
MINT-Spezialisten: meist Techniker und Meister;  
MINT-Fachkräfte: meist Ausbildungsabsolventen

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2025 IW Medien / iwd

iwd

## Frauenanteil in MINT-Berufen steigt

So viel Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in MINT-Berufen in Deutschland sind Frauen



MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Institut der deutschen Wirtschaft  
© 2025 IW Medien / iwd

iwd

# Für Schülerinnen und Schüler, die Folgendes mitbringen...

## 1. Interesse und Neugier

- Freude am Nachdenken und Knobeln
- Lust, Dingen auf den Grund zu gehen
- „Warum ist das so?“ statt „Muss ich das wissen?“

## 2. Bereitschaft zum genauen Arbeiten

- Sorgfalt bei Rechnungen und Experimenten
- Geduld beim Ausprobieren
- Bereitschaft, Fehler als Lernchance zu sehen

## 3. Grundlegende mathematische Sicherheit

- Solide Grundlagen aus der 5./6. Klasse
- Keine Angst vor Zahlen oder Formeln  
(Man muss kein Mathe-Genie sein – aber offen dafür.)

## 4. Problemlösebereitschaft

- Strategien ausprobieren
- Durchhaltevermögen
- Schrittweise denken

## 5. Teamfähigkeit

- Zusammenarbeit bei Experimenten
- Gemeinsames Entwickeln von Lös.
- Ergebnisse präsentieren können





# BwR | Zweig II

# Wahlpflichtfächergruppe II:



***Wirtschaftswissenschaften***

# *Wirtschaftswissenschaften*

WPFG I + IIIb

WPFG II

WPFG IIIa

2 Std./Woche

3 Std./Woche

2 Std./Woche

2 Std./Woche

**WiR 9**

**BwR 7**

**BwR 8**

**BwR 9**

**BwR 10**

Abschlussprüfung  
D, M, E, BwR

**WiR 8**

**WiR 9**

**BwR 7**

**BwR 8**

**WiR 9**

## Die Wahlpflichtfächergruppe II könnte die richtige Wahl sein, wenn Du...

... die Grundrechenarten (v. a. **%-Rechnung**) beherrscht.

... **logisches Denkvermögen** sowie

**Lesekompetenz** besitzt.

... **Interesse an wirtschaftlichen Inhalten** hast (z. B. Zeitung, Reportagen ...).

... **kontinuierlich und ausdauernd lernen** kannst.

... **sorgfältig bist** (sauber, ordentlich und strukturiert).

# Stoffüberblick (BwR)

## **7. Klasse:**

- Wirtschaftliches Handeln in der Familie
- Wirtschaftliches Handeln im Unternehmen
  - Gründung, Chancen und Risiken, Standortfaktoren
- Einführung in die Geschäftsbuchführung
  - Inventur, Bilanz, Belege, Umsatzsteuer
- buchhalterische Erfassung des betrieblichen Produktionsprozesses

## **8. Klasse:**

- Einkauf und Verkauf im Unternehmen, Rabatte, Skonto
- Einkaufs- und Verkaufskalkulationen
- Aspekte des Marketings
- Personalbereich
- Unternehmen und Staat

# Stoffüberblick (BwR)

## **9. Klasse:**

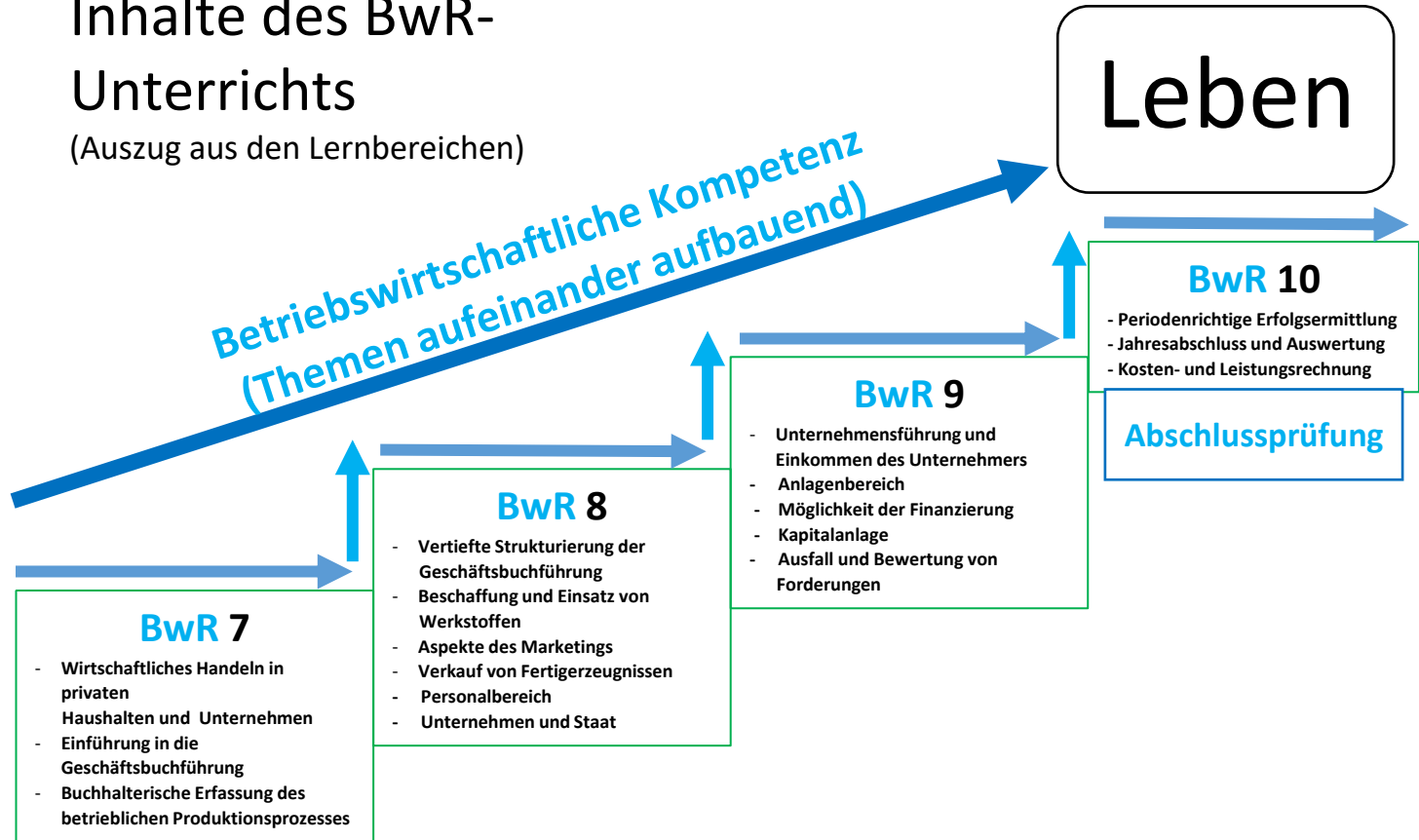
- Kredite vergleichen
- Geldanlagemöglichkeiten
  - Anlagekriterien, Aktien, effektive Verzinsung...
- Kauf und Abschreibung von Anlagegütern

## **10. Klasse:**

- Periodenrichtige Erfolgsermittlung
- Unternehmensanalyse
- Kosten- und Leistungsrechnung in einem Fertigungsunternehmen
- Vollkostenrechnung
- Teilkostenrechnung
- **Abschlussprüfung**

# Inhalte des BwR-Unterrichts

(Auszug aus den Lernbereichen)



# Inhalte des BwR- Unterrichts

## 7. Jahrgangsstufe (Einführung in die Geschäftsbuchführung: Bilanz)

Bilanz zum 31.12....			Beträge in Euro		
Aktiva			Passiva		
<b>I. Anlagevermögen</b>	<b>(AV)</b>		<b>I. Eigenkapital</b>	<b>(EK)</b>	373.000,00
1. Grundstücke	(GR)	180.000,00	<b>II. Fremdkapital</b>	<b>(FK)</b>	
2. Betriebs- u. Verw.geb.	(BVG)	380.000,00	1. Langfr. Bankverb.keiten	(LBKV)	440.000,00
3. Maschinen	(MA)	135.000,00	2. Kurzfr. Bankverb.keiten	(KBKV)	128.000,00
4. Fuhrpark	(FP)	80.000,00	3. Verbindlichk. an Lieferer	(VE)	54.000,00
5. Büromaschinen	(BM)	8.000,00			
6. Büro- u. Geschäftsausst.	(BGA)	23.000,00			
<b>II. Umlaufvermögen</b>	<b>(UV)</b>				
1. Vorräte		12.000,00			
2. Forderungen an Kunden	(FO)	140.000,00			
3. Bankguthaben	(BK)	32.000,00			
4. Kassenbestand	(KA)	5.000,00			
		995.000,00			995.000,00



# Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 7. Jahrgangsstufe)

Quelle: ISB



## Angebot A

Listenpreis: 20,00 € gegen

Vorkasse Der Versand  
aus Hong Kong für  
11,00 €.

Kundenbewertungen

70 % positiv.

## Angebot B

Elektrofachmarkt in  
Laufnähe bietet für 32,50 €  
an. Diese Woche gilt ein  
Jubiläumsrabatt von 20 %  
beim Kauf von drei Stück  
sogar 30 %.

## Angebot C

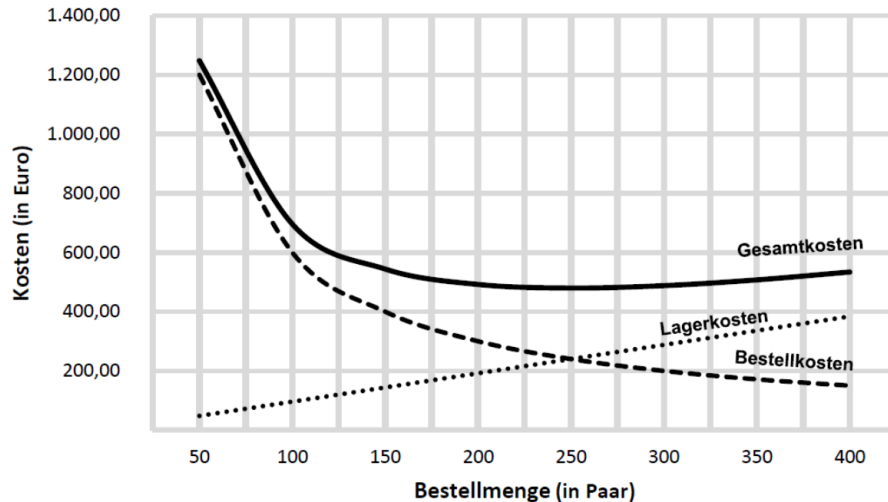
Angebot für 22,99 €. Allerdings  
müsste Lisa noch Bustickets  
kaufen, da ihre Eltern keine  
Zeit haben, sie dorthin zu  
fahren. Die einfache Fahrt  
kostet 2,20 €, aber für Schüler  
gibt es 25 % Rabatt.

# Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auszug 10. Jahrgangsstufe)



**WalserSki Optimale Bestellmenge**  
Skibindung XX 015 FS - Lieferer: Josef Almer Skibindungen GmbH



## Kostenträgerstückrechnung

		€	€	%	%
Fertigungsmaterial	FM	...		100	
+ Materialgemeinkosten	MGK	...		a	
= <b>Materialkosten</b>	<b>MK</b>		...	<b>100 + a</b>	
Fertigungslöhne	FL	...		100	
+ Fertigungsgemeinkosten	FGK	...		b	
(+) (Sondereinzelkosten der Fertigung)	(SEKF)	(...)			
= <b>Fertigungskosten</b>	<b>FK</b>		...	<b>100 + b</b>	
= <b>Herstellkosten</b>	<b>HK</b>		...	<b>100</b>	
+ Verwaltungsgemeinkosten	VwGK	...		c	
+ Vertriebsgemeinkosten	VtGK	...		d	
= <b>Selbstkosten</b>	<b>SKP</b>		...	<b>100 + c + d</b>	<b>100</b>
+ Gewinn	G	...		e	
= <b>Barverkaufspreis</b>	<b>BVP</b>		...	<b>100 - f</b>	<b>100 + e</b>
+ Kundenskonto	KS	...		f	
= <b>Zielverkaufspreis</b>	<b>ZVP</b>		...	<b>100</b>	<b>100 - g</b>
+ Kundenrabatt	KR	...		g	
= <b>Listenverkaufspreis</b>	<b>LVP</b>		...		<b>100</b>

# Inhalte des BwR- Unterrichts

(Auswahl an Fachbegriffen)

Liquidität  
Bilanz  
HGB  
Aktiva  
Kontenform  
Gemeinkosten  
Einkaufskalkulation  
Deckungsbeitragsrechnung  
Staffelform  
Rentabilität  
Soll  
Effektive Verzinsung  
Betriebsabrechnungsbogen

## **BwR bietet ...**

... Umgang mit realen und lebensnahen Themen.

... aktuellen Bezug in Verbindung mit Diskussionen.

... eine gute grundlegende wirtschaftliche

Ausbildung, z. B. für den Wirtschaftszweig auf der FOS

ODER kaufmännische Berufsausbildung.

# Gedanken und Überlegungen



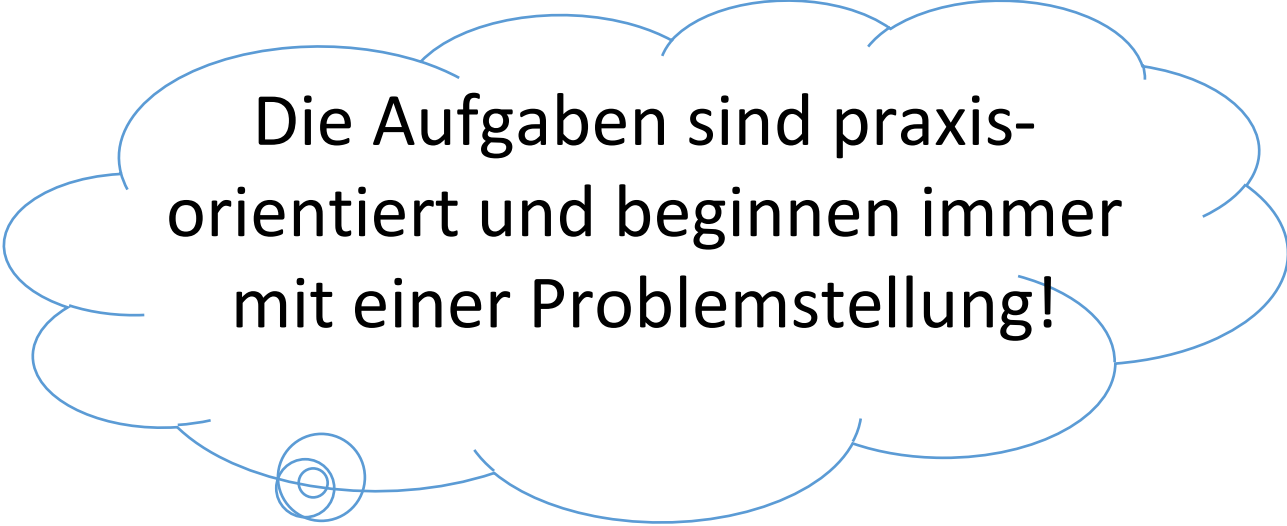
Eigentlich ist BwR nicht so schwer, wenn man das Ganze mal verstanden hat.

# Gedanken und Überlegungen

Man muss vor allem in der  
7. und 8. Klasse gut aufpassen!

Alles  
baut aufeinander auf.

# Gedanken und Überlegungen



Die Aufgaben sind praxisorientiert und beginnen immer mit einer Problemstellung!

# Fragen wir doch mal die 10ten

---

Warum bist Du mit der Zweigwahl zufrieden?

„Vor allem in der 10. Klasse habe ich gemerkt, dass alles, was wir bisher gelernt haben, miteinander verflochten ist. Mir macht es Spaß, Zusammenhänge zu erkennen und mein Wissen auch auf neue Themen anzuwenden. Außerdem kann ich alles, was ich gelernt habe, auch in meiner Ausbildung als Industriekaufmann gebrauchen.“

# Fragen wir doch mal die 10ten

---

Was sollten SuS mitbringen, wenn man sich für den BwR- Zweig entscheidet?

„Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass man besonders in den unteren Klassen gut rechnen kann, da man noch keinen Taschenrechner benutzen darf. Vor allem Prozentrechnen. Außerdem sollte man sorgfältig arbeiten und aktiv im Unterricht mitarbeiten. Auch muss man es verstehen, einzelne Themen in einen großen Gesamtzusammenhang einzuordnen.“

## **Fragen wir doch mal die 10ten**

---

Welche Schwierigkeiten siehst Du im Fach Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen?

„Wer mal ein Thema verpennt oder nicht richtig mitlernt, hat später eigentlich keine Chance mehr auf gute Noten. Auch muss man ganz sauber arbeiten. Ich habe sogar mal eine Note schlechter bekommen, weil ich die Verkaufskalkulation in der Schulaufgabe schlampig und ohne Lineal hingeschrieben habe.“

# Du solltest nicht die Wahlpflichtfächergruppe II wählen, da du ...

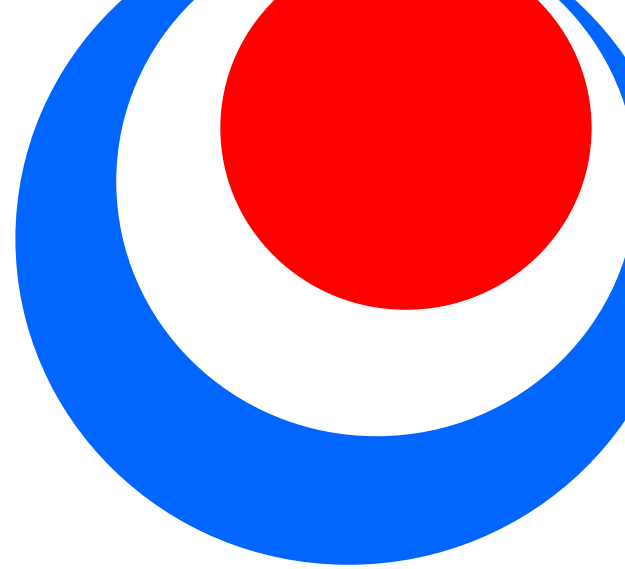
... sprachlich  
nicht begabt  
bist.

... Mathematik  
nicht magst.

... nicht  
zeichnen  
kannst.



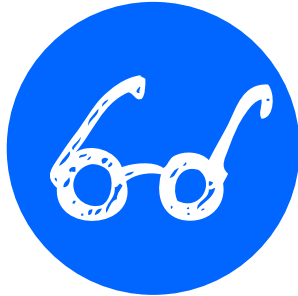
# Französisch | Zweig IIIa



**Französisch**

**2. Fremdsprache  
ab der 7. Klasse**

# Kommunikative Kompetenzen



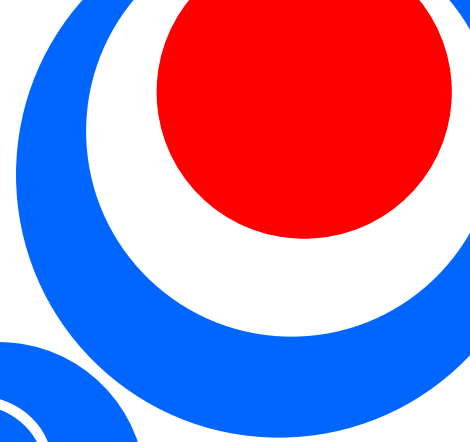
**LESEN**



**HÖREN**



**SPRECHEN**



# Kommunikative Kompetenzen



**LESEN**



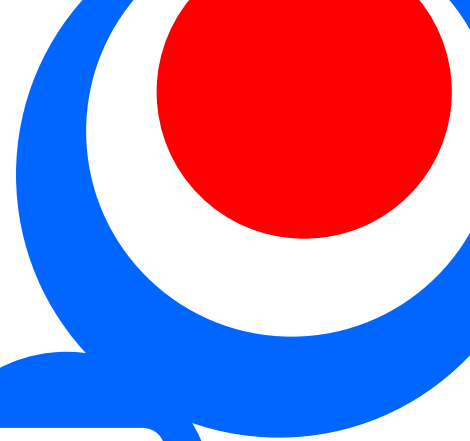
**HÖREN**



**SPRECHEN**

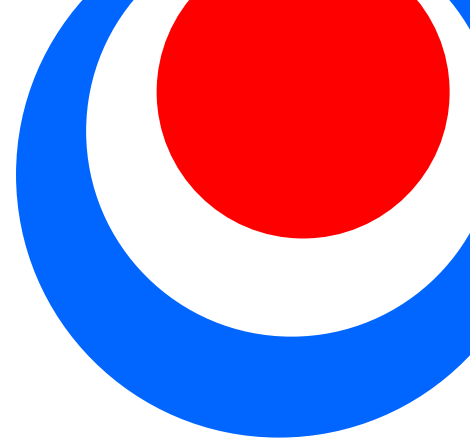


**SCHREIBEN**





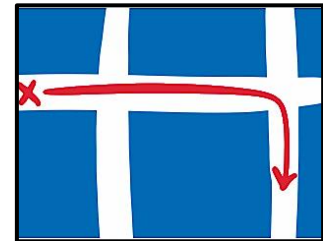
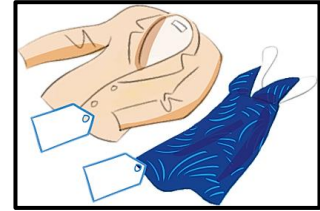
# Allgemeine Ziele



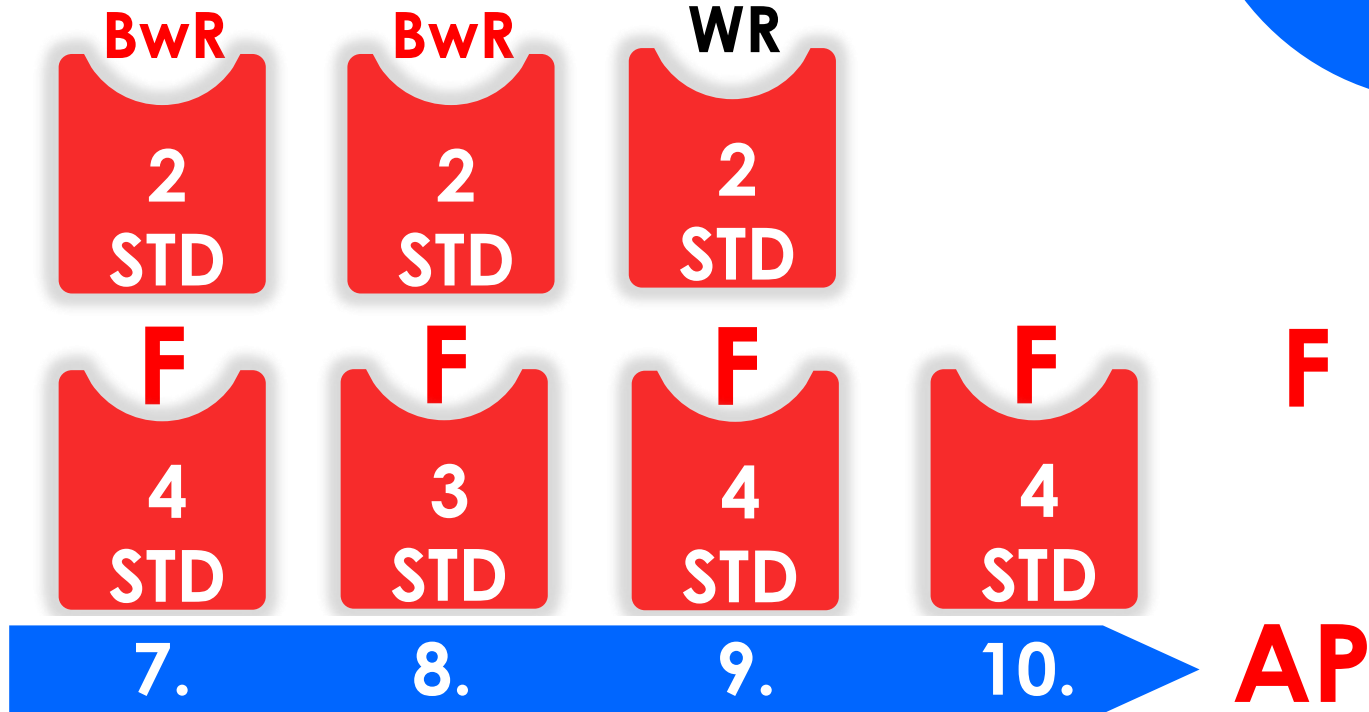
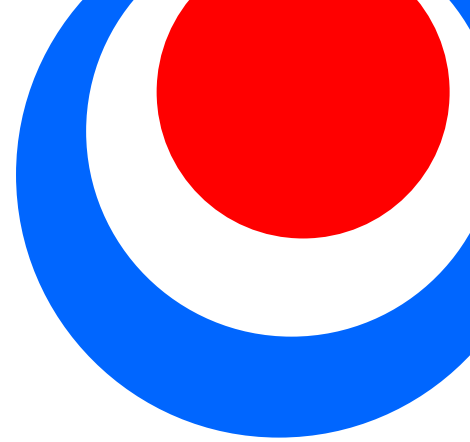
**Kommunikation**  
in alltäglichen Gesprächssituationen



- **Einkaufen**
- **Telefonieren**
- **den Weg erfragen**
- **ein Hotelzimmer reservieren**
- **über sich selbst sprechen u.a.**



# Unterrichtsstunden





# PARTNER

IN DER WIRTSCHAFT  
ZUSAMMEN ERFOLGREICH



Französisch ist **Amtssprache in 29 Staaten** und Arbeitssprache zahlreicher **internationaler Organisationen**.



Französisch ermöglicht den Zugang zu einem der bedeutendsten **Arbeits- und Forschungsmärkte Europas**.

## Ein wichtiger Handelspartner so in Deutschland ...

### In Frankreich

mehr als **4.000** Standorte  
Tochtergesellschaften von über  
**2.000** deutschen Unternehmen



### In Deutschland

Frankreich ist einer der wichtigen  
Wirtschaftspartner.

Etwa **4.000** französische  
Unternehmen beschäftigen  
ca. **400.000** Menschen.

# ... als auch in Bayern



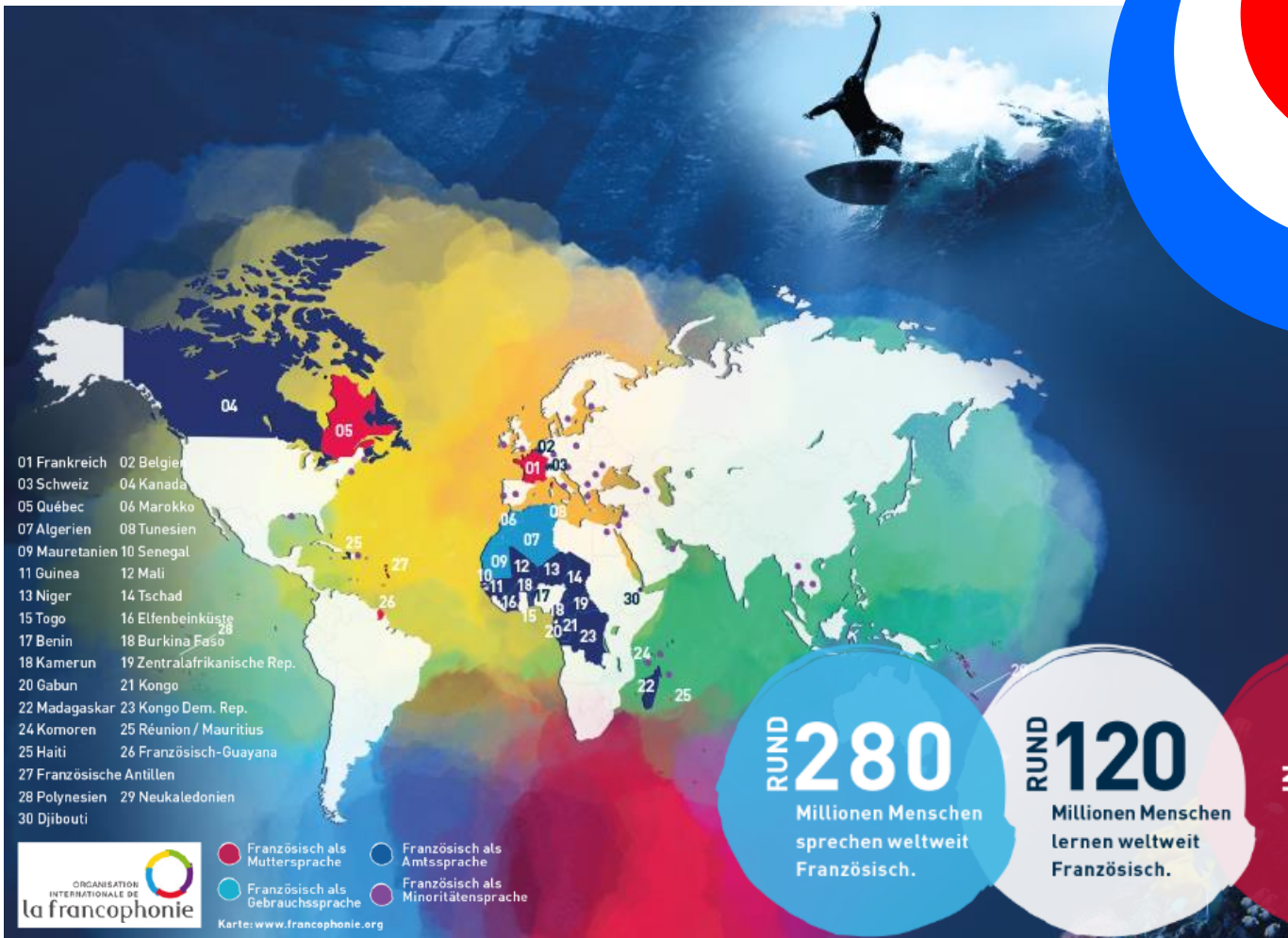
Das Beste aus beiden Ländern ist unser Erfolg von morgen!

· **485 französische Unternehmen in Bayern**, die 72.000 Angestellte beschäftigen: von der klassischen Industrie und High-Tech-Produkten bis zum gesamten tertiären Sektor wie Mode, Hotellerie, Medien, Banken, Versicherungen...



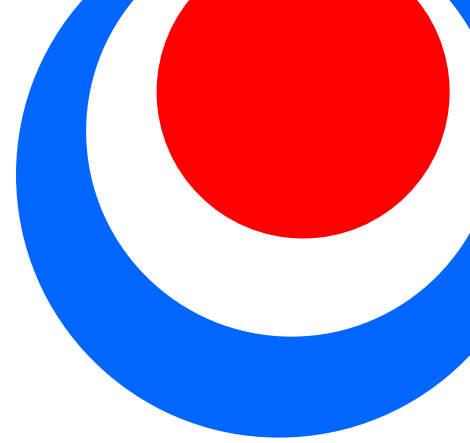
· **832 bayerische Unternehmen in Frankreich!** Mehr als 4.200 bayerische Firmen arbeiten mit Frankreich zusammen.







**Für Schülerinnen und Schüler, ...**



**... die gerne sprechen.**

**... die Interesse an Sprachen und Kommunikation haben.**

**... die ohne Zwang und gewissenhaft**

**Vokabeln und Grammatik lernen können und wollen.**

**... die keine Probleme in Deutsch und Englisch haben.**



Französisch  
ist für mich:  
Warum?

Ich mag die Sprache, mir macht  
es Spaß die Sprache zu  
lernen. Es ist interessant



Das hätte  
ich gerne  
vorher  
gewusst:

Das viel Grammatik kommen wird.  
Vokabeln lernen sehr viel helfen  
Es nicht schwer ist wie man  
es denkt

Man hat leider neben Französisch noch  
BWR

Das wir trotzdem BWR haben und viel  
auswendig lernen müssen.

Das man von Anfang an die Vokabeln  
und zeiten lernen soll damit es später  
keine probleme gibt.

Das es nicht einfach wird man muss  
sie anstrengen und von Anfang an  
mitmachen



Mein Tipp:

Im Unterricht anpassen (klingt  
langweilig, aber hilft wirklich)

Aber wenn es ein Anfang schwer  
wird, Vokabeln!

Nur wählen was du gut in Englisch  
bist und Vokabeln durchziehen willst

lernt die Vokabeln und wiederholte die Wörter und hab Spaß im Unterricht 😊

Vokabeln sind sehr wichtig!!  
lernt die Vokabeln und ihr  
werdet automatisch gut in  
Französisch.

lernen ohne Witz



# Französisch

2.  
Fremdsprache  
ab der 7.  
Klasse



# Kunst | Zweig III b



# KÜNSTLERISCHER ZWEIG

---

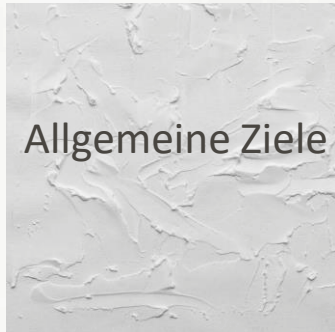
Profilfach Kunst



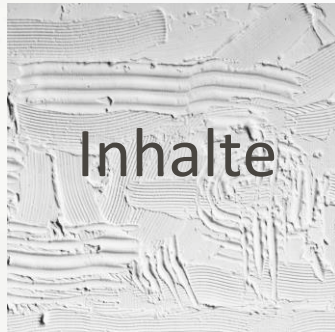
Wahlpflichtfächergruppe IIIb



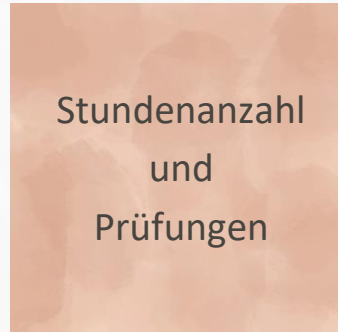
Zielgruppe



Allgemeine Ziele



Inhalte



Stundenanzahl  
und  
Prüfungen



Berufsfelder

---

# ÜBERBLICK

# ZITATE



"Ich habe den Kunstzweig gewählt,  
da ich gerne kreativ  
arbeite und viel  
Spaß am Zeichnen  
habe."

"Ich habe den Kunstzweig gewählt,  
da ich mich schon  
immer für die  
Kunstgeschichte  
interessiert habe  
und mehr erfahren  
wollte."

"Ich habe mich für den Kunstzweig  
entschieden,

weil ich schon früher  
viel gezeichnet und  
gemalt habe."



VISUELLE  
KOMPETENZ

wahrnehmen  
erkennen  
analysieren

KREATIVES  
ARBEITEN

gestalten  
entwerfen

VERBINDEN VON  
THEORIE UND  
PRAXIS

ALLGEMEINE ZIELE

---

# KUNSTTHEORIE

Farblehre  
Bildnerische Techniken  
Kunstgeschichte  
Kommunikationsdesign



---

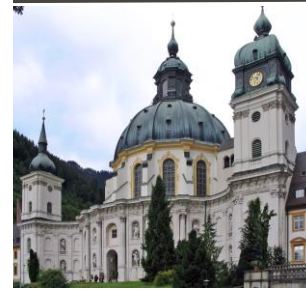
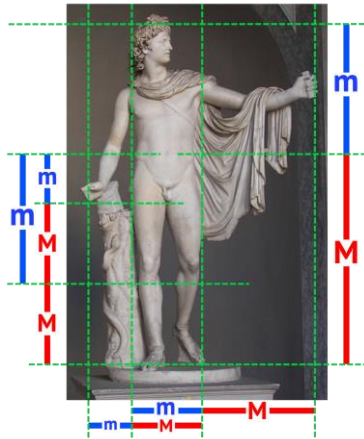
# Bildnerische PRAXIS

Zeichnen  
Malen  
Drucken  
Multimedia

---

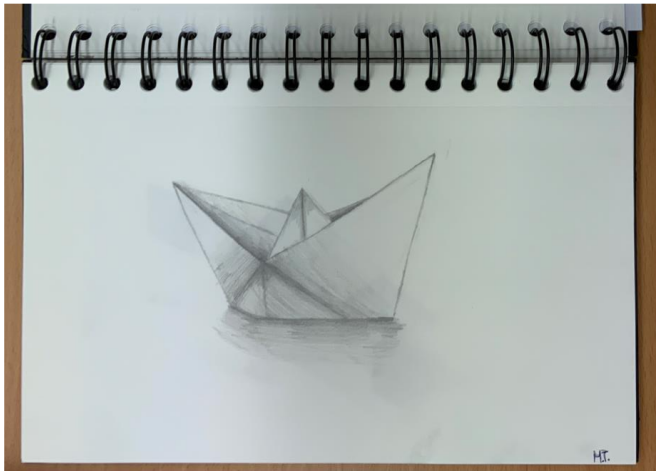
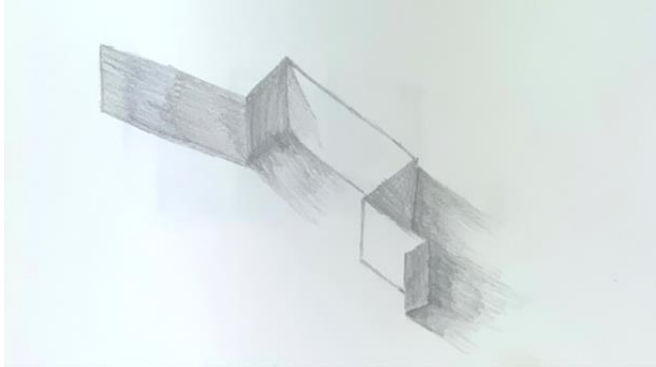
# KUNSTTHEORIE

Farblehre  
Bildnerische Techniken  
Kunstgeschichte  
Kommunikationsdesign  
Bildbetrachtung



---

<https://www.whitemad.pl/de/der-kolner-dom-das-perfektteste-beispiel-der-gotik/>  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kloster\\_Ettal\\_Bayern\\_Deutschland\\_2004.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kloster_Ettal_Bayern_Deutschland_2004.jpg)  
<https://itoldya420.getarchive.net/amp/media/ittens-wheel-real-colors-digital-adaptation-ea5a35>  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apollon\\_und\\_goldener\\_Schnitt.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Apollon_und_goldener_Schnitt.png)



---

## PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



---

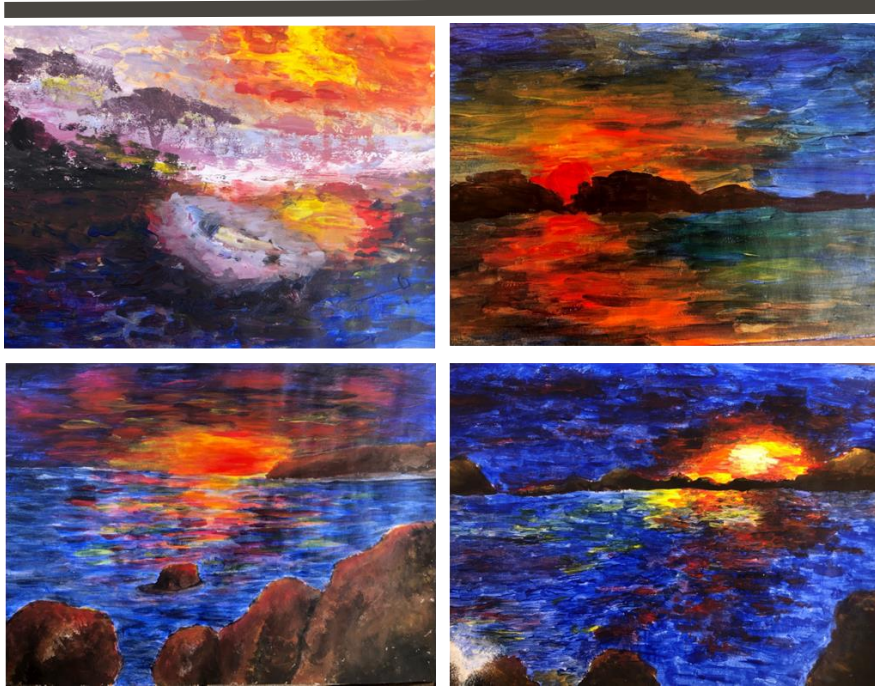
## PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



---

## PRAXIS

Zeichnen

Malen

Drucken

Multimedia



# STUNDENANZAHL UND PRÜFUNGEN

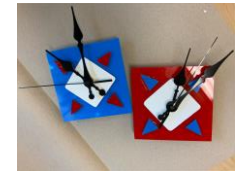
3

... Wochenstunden

... große Leistungsnachweise im Fach Kunst

1

... Stunde Werken in den  
Jahgangsstufen 7 - 9



1

... Stunde IT (+Technisches Zeichnen/CAD)

# A b s c h l u s s p r ü f u n g

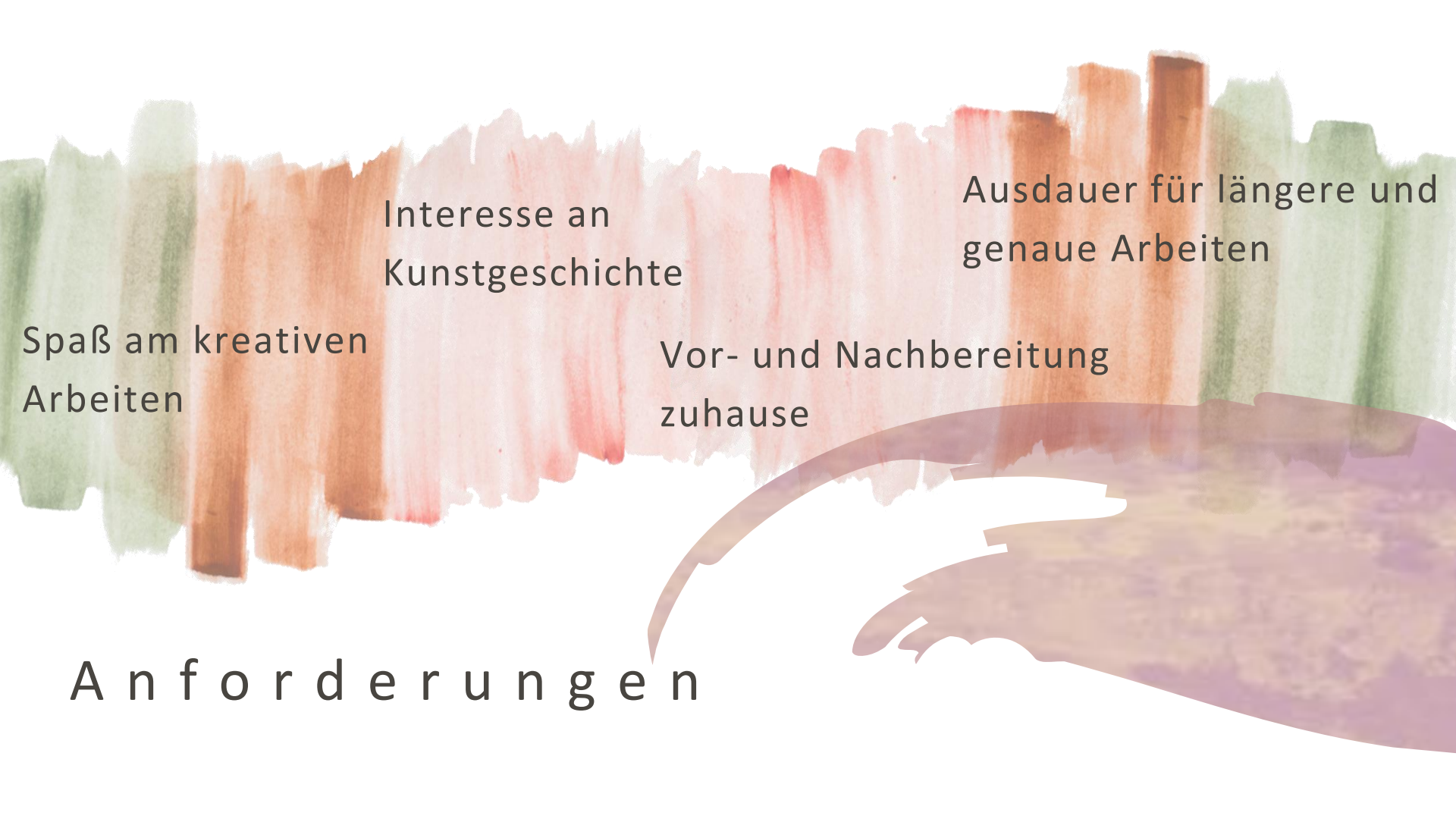
P r a x i s

5 0 %

T h e o r i e

5 0 %





Interesse an  
Kunstgeschichte

Ausdauer für längere und  
genaue Arbeiten

Spaß am kreativen  
Arbeiten

Vor- und Nachbereitung  
zuhause

A n f o r d e r u n g e n



Goldschmied/in

Fachlehrer/in

Erzieher/in

Mediengestalter/in

B E R U F S F E L D E R

20.03.2026 - bitte Termin der Abgabe einhalten

**Entscheidungshilfen**

Gespräche mit Klassenleitungen

Gespräche mit Fachlehrkräften

Gespräche mit engen Familienmitgliedern

Bitte nehmen Sie sich noch Zeit für ein kurzes Feedback.  
Kommen Sie im Anschluss gut nach Hause!

